

BRING- UND HOLTAG IM WERKHOF OLTEN

# «Ein Geben und Nehmen»

HAKAN AKI

Es ist schon erstaunlich, was man so auf dem Dachboden findet. Angefangen bei Bilderrahmen und Spielsachen über alte Schreibmaschinen bis hin zu diversen Möbelstücken. Wer seine mühevoll angehäuften Sammlungen an solchen Dingen wieder loswerden wollte, hatte in Olten nun die Gelegenheit dazu. Der Werkhof Olten lud am vergangenen Samstag von 9 bis 13 Uhr zum alljährlichen Bring- und Holtag ein. «Altes Bringen, «Neues mitnehmen» hiess die Devise.

**Geben und Nehmen**

«Vielleicht kann man anderen mit Dingen, die man selber nicht mehr braucht, eine Freude machen. Oder man wird selber fündig. Es ist ein Geben und Nehmen», sagt Werkhofleiter

René Wernli. Genau so erging es Nicole Oehninger aus Olten: «Ich habe etwas abgegeben. Dabei habe ich zufällig einen Vapeur entdeckt», erzählt sie. Ihr Gerät sei schon in die Jahre gekommen, daher habe sie kurz entschlossen zugegriffen.

**Alles muss raus**

Gebraucht werden konnte von 9 bis 11 Uhr. Als dann um Punkt 11.30 Uhr die Tore des Werkhofes Olten wieder geöffnet wurden, war der Ansturm gross. Innerhalb weniger Minuten war die Halle nahezu leergefegt. Das, was übrig blieb, wurde fachgerecht entsorgt. «Es ist jedes Jahr faszinierend, den Besuchern beim Wühlen zuzuschauen», erzählt René Wernli. Der 9. Bring- und Holtag im Werkhof Olten war sowohl für Jäger als auch für Sammler einen Besuch wert.

[www.werkhof-olten.ch](http://www.werkhof-olten.ch)



In Olten fand am vergangenen Samstag der «9. BRING-UND HOLTAG» statt.



**RENÉ LOOSLI** aus Murgenthal (AG) sorgte für Ordnung.



Bei Grillmeister **ROLF BAERFUSS** ging es heiss her.



**MARISA** (r.) und **PATRIZIA** (l.) von der Kinderkrippe Löwenzahn in Fulenbach sind fündig geworden.

**VITO TELESCA** (r.) und **DONATO** aus Olten haben sich für ihr Ferienhaus in Italien eingedeckt.



**BENEDIKT BRUN** mistete vor seinem Umzug aus und schaffte somit wieder Platz für Neues.



**NICOLE OEHNINGER** wollte eigentlich nichts mitnehmen. Den Vapeur hat Sie sich jedoch doch «geangelt», da es diesen nur noch in Tauschbörsen zu finden gibt.



**FAMILIE BERGER** aus Dulliken hatte sich vorgenommen, nur Gegenstände vorbeizubringen, jedoch nichts mit nach Hause zu nehmen.



**RENÉ WERNLI**, Leiter des Werkhofs, findet es jedes Jahr faszinierend, den Besuchern beim Wühlen zuzuschauen.



Der **ANSTURM** war, wie jedes Jahr, riesig.

Von 9 bis 11 Uhr konnten am vergangenen Samstag verschiedenste **GEGENSTÄNDE** in den Werkhof gebracht werden.

